

Günter Gerlach, Dr., zunächst Gärtner am Botanischen Garten Heidelberg, dann Studium der Biologie mit anschließender Promotion in Heidelberg (1981-1991). Von 1991 bis 2019 Wissenschaftler am Botanischen Garten München-Nymphenburg. Forschungsschwerpunkte u.a. Bestäubungsbiologie und Chemotaxonomie neotropischer Orchideen, Ölblumen und ölsammelnder Bienen. Am Botanischen Garten München-Nymphenburg forschte er über die Zusammenhänge von Blütendüften und Bestäubern von einigen hoch spezialisierten lateinamerikanischen Orchideen. Weitere wissenschaftliche Schwerpunkte sind Ölblumen und ölsammelnde Bienen, sowie die neotropische Flora im Allgemeinen. Seine Forschungstätigkeit führte ihn auf zahlreichen Reisen vor allem in die feuchten Tropen Lateinamerikas. Aus seiner Feder stammen mehr als 140 Publikationen in denen verschiedene Facetten der Bestäubungsbiologie immer wieder auftauchen. Seine Lieblingsthemen sind immer wieder die ökologischen Zusammenhänge zwischen den Parfümblumen und den duftsammelnden männlichen Prachtbienen, deren Erforschung er sich zeitlebens verschrieben hat. Nach mehreren Reisen nach Perú konzentriert sich nun, nach seiner Pensionierung 2019, seine Forschung auf dieses große, wenig erforschte Land in dem er eine zweite Heimat gefunden hat. So ist er heute neben dem Botanischen Garten München als Gastwissenschaftler an der Universidad Nacional Mayor de San Marcos in Lima und dem Jardín Botánico Missouri in Oxapampa tätig.